

Niederschrift

über die 26. Sitzung (IX. Wahlperiode)
des Stadtrates am 24.01.2018

Inhaltsverzeichnis

A. Öffentlicher Teil:

TOP	Seite	Beratungsgegenstand	SV-Nr.
1		Änderung und Erweiterung der Tagesordnung	
2		Fragen der Einwohnerinnen und Einwohner gem. § 19 der Geschäftsordnung	
3		Jahresabschluss 2016 - Darstellung der Wertberichtigungen	IX/2204
4		Mittelfreigabe für die Sanierung des Aulabereiches Georg-Büchner-Gymnasium	IX/2225
5		Feuerwache Kaarst	
5.1		Antrag der SPD-Fraktion vom 21.12.2017 - Feuerwache Kaarst	IX/2238
5.2		Feuerwache Kaarst - Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 08.01.2018	IX/2234
6		Reduzierung der Wahlbezirke im Stadtgebiet Kaarst für die Kommunalwahl in 2020	IX/2232
7		Sachstand und weitere Vorgehensweise Digitaler Rat	IX/2236
8		Neu-/Umbesetzungen	
8.1		Antrag der FDP-Fraktion vom 16.01.2018 auf ergänzende Neubesetzung	IX/2269
8.2		Antrag der CDU-Fraktion auf Umbesetzung vom 23.01.2018	IX/2273

- 8.3 Antrag der Fraktion Die Linke und Piratenpartei IX/2276
auf Neu- und Umbesetzung vom 23.01.2018
- 9 Unterrichtung / Anfragen des Stadtrates gem. § 17
der Geschäftsordnung
- 9.1 Nachfolgenutzung Gerätehaus Löschzug Büttgen IX/2264
- Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 9.2 Sachstand zur Vergabe der Projektsteuerungsleis- IX/2224
tungen für die bauliche Qualifizierung Gesamt-
schule Büttgen
- 9.3 Gute Schule 2020 - Abruf der Fördergelder; An-
frage der SPD-Fraktion vom 12.01.2018
- 9.4 Umsetzung Haushaltsbegleitbeschluss Hoch- und
Tiefbauprojekte - Anfrage der CDU-Fraktion vom
18.01.2018

Teilnehmerliste

Bürgermeisterin:

Frau Dr. Nienhaus, Ulrike 18:13 - 20:08

CDU-Fraktion:

Herr Christoph, Lars 18:13 - 20:08
Herr Finger, Marcel 19:40 - 20:08
Frau Graber, Nadine 18:13 - 20:08
Frau Haupt, Dilek 18:13 - 20:08
Herr Horn-Heinemann, Christian 18:13 - 20:08
Herr John, Mathias 18:13 - 20:08
Herr Kotzian, Ingo 18:13 - 20:08
Herr Ladeck, Sven 18:13 - 20:08
Herr Orlinski, Ulrich 18:13 - 20:08
Herr Otterbein, Guido 18:13 - 20:08
Herr Schell, Hans-Georg 18:13 - 20:08
Herr Schöneberg, Volker 18:13 - 20:08
Herr Schröder, Daniel 18:13 - 20:08
Herr Schubert, Reimer 18:13 - 20:08
Herr Schulze Bomke - Vosseschulte, Marcel 18:13 - 20:08
Herr Schwengers, Stefan 18:13 - 20:08
Herr Sülzenfuß, Hermann-Josef 18:13 - 20:08
Herr Thißen, Theodor 18:13 - 20:08
Frau Thönißen, Brigitta 18:13 - 20:08
Frau Treger, Dagmar 18:13 - 20:08
Frau Zelleröhr, Angelika 18:13 - 20:08

SPD-Fraktion:

Herr Ekici, Kocay 18:13 - 20:08
Frau Hartings, Monika 18:13 - 20:08
Frau Kühl, Sabine 18:13 - 20:08
Frau Kuhlmeier, Hildegard 18:13 - 20:08
Herr Lempke, Alfred 18:13 - 20:08
Frau Palmen, Anneli 18:13 - 19:30
Herr Reuter, Wolfgang 18:13 - 20:08
Frau Weingran, Anja 18:13 - 20:08
Herr Weißendorf, Göran 18:13 - 20:08

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen:

Herr Gaumitz, Christian 18:13 - 19:50
Herr Köbis, Hans-Joachim 18:13 - 20:08
Frau Köppe, Claudia 18:13 - 20:08
Frau Latrouite, Anja 18:13 - 20:08
Frau Link-Schnitzler, Irmgard 18:13 - 20:08
Frau Michael-Fränzel, Marianne 18:13 - 20:08

FDP-Fraktion:

Frau Baum, Ursula	18:13 - 19:39
Herr Kopp, Günter	18:13 - 20:08
Frau Werle, Astrid	18:13 - 20:08

UWG-Fraktion:

Frau Rüdiger, Anja	18:13 - 20:08
Herr Weyers, Rolf-Peter	18:13 - 20:08

FWG:

Herr Rütten, Josef	18:13 - 20:08
--------------------	---------------

AfD-/Zentrumsfraktion:

Herr Rausch, Christof	18:13 - 20:08
-----------------------	---------------

Fraktion DIE LINKE und Piratenpartei:

Herr Rosemann, Eckart	18:13 - 20:08
-----------------------	---------------

Von der Verwaltung sind anwesend:

Herr Adams, Stephan	18:13 - 20:08
Herr Böttner, Peter	18:13 - 20:08
Frau Technische Beigeordnete Burkhart, Sigrid	18:13 - 20:08
Herr Meuser, Stefan	18:13 - 20:08
Frau Nießen, Vera	18:13 - 20:08
Herr EBG Dr. Semmler, Sebastian	18:13 - 20:08

Ferner sind anwesend:

Pressevertreter
Zuhörer

BMin Frau Dr. Ulrike Nienhaus eröffnet um 18:13 Uhr die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Sie weist darauf hin, dass ein Flyer für die Veranstaltungen zum Internationalen Frauentag 2018, ein Anstecker zu den Jubiläen 800 Jahre Kaarst und 1225 Jahre Büttgen sowie eine Ansteckschleife vom Verband der Feuerwehren im Rhein-Kreis Neuss verteilt wurden.

TAGESORDNUNG

A Öffentlicher Teil:

1 Änderung und Erweiterung der Tagesordnung

BMin Frau Dr. Nienhaus weist auf die vorgelegte Tagesordnung hin und die erfolgten Ergänzungen. Der TOP 4 wird seitens der Verwaltung zurückgezogen, da zunächst eine Beratung im Fachausschuss erfolgen wird.

Abstimmungsergebnis:	Beschluss:	einstimmig
	Stimmen dafür:	
	Stimmen dagegen:	
	Stimmenthaltungen:	

Der geänderten Tagesordnung wird zugestimmt.

2 Fragen der Einwohnerinnen und Einwohner gem. § 19 der Geschäftsordnung

Es werden keine Fragen gestellt.

3 Jahresabschluss 2016 - Darstellung der Wertberichtigungen

RM Weyers fragt im Hinblick auf die nach seiner Einschätzung erhöhten Wertberichtigungen in den Jahren 2015 und 2016 inwieweit die Verwaltung Optimierungsbedarfe in der Effektivität des städtischen Forderungsmanagements sehe.

Kämmerer Meuser weist darauf hin, dass als wesentliche Ursache der hohen Wertberichtigungen die Berücksichtigung der niedergeschlagenen Forderungen seien und dass es hierzu entsprechende gesetzliche Reglementierungen gebe. Insoweit sei die Höhe der vorgenommenen Wertberichtigungen keineswegs ein Indiz für Mängel im städtischen Forderungsmanagement. Kämmerer Meuser weist mit Hinweis auf das als Anlage beigefügte Schreiben der Wirt-

schaftsprüfungsgesellschaft darauf hin, dass im Rahmen des Jahresabschlusses 2017 zu entscheiden sei, inwieweit die niedergeschlagenen Forderungen zukünftig überhaupt noch in der städtischen Bilanz ausgewiesen werden.

RM Weyers stellt Rückfragen in Bezug auf die Steuergerechtigkeit, die Kämmerer Meuser beantwortet.

RM Frau Köppe interessiert, warum so viele ihrer Zahlungsverpflichtung gem. UVG nicht nachkommen und es daher zu Niederschlagungen kommt.

Kämmerer Meuser gibt hierzu Hinweise.

RM Frau Köppe ist der Meinung, dass dieses Thema im JHA behandelt werden sollte.

BMin Frau Dr. Nienhaus nimmt diesen Hinweis auf.

4 Mittelfreigabe für die Sanierung des Aulabereiches Georg-Büchner-Gymnasium

Der TOP wurde zurückgezogen, da zunächst eine Beratung im Fachausschuss vorgesehen ist.

5 Feuerwache Kaarst

5.1 Antrag der SPD-Fraktion vom 21.12.2017 - Feuerwache Kaarst

Die Tagesordnungspunkte 5.1 und 5.2 werden zusammen beraten.

RM Frau Palmen führt zum Antrag ihrer Fraktion zur Feuerwache Kaarst aus und zeigt sich irritiert über das bisherige Verfahren. Sie erläutert die Notwendigkeit einer gemeinsamen Sitzung, denn es ist bisher keine Beratung im Fachausschuss erfolgt. Sie setzt jedoch auf den Brandschutzbedarfsplan, der sich in der Bearbeitung befindet. Außerdem geht sie auf den Ergänzungsantrag zur Rettungswache ein.

RM Gaumitz erläutert den Antrag seiner Fraktion zur Feuerwache Kaarst. Er sieht keine Dringlichkeit für eine gemeinsame Sitzung des HWFA und des BUNA gegeben. Auch er kritisiert das bisherige Verfahren und weist darauf hin, dass seine Fraktion gegen eine Containerlösung ist. Eine Beratung sollte im zuständigen Bauausschuss erfolgen.

RM Christoph schließt sich dem Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen an, dass eine Vorlage für den nächsten HWFA am 22.02.2018 erfolgen soll. Es sollte dann eine Entscheidung erfolgen.

BMin Frau Dr. Nienhaus teilt mit, dass eine Vorlage für den HWFA am 22.02.2018 erfolgen wird, aus der die Planungen ersichtlich sind. Sie fragt RM

Frau Palmen, ob sie damit einverstanden ist, dass über den Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen abgestimmt wird.

RM Frau Palmen stimmt diesem Vorschlag zu, jedoch sollte die Sitzung in der Feuerwache stattfinden, um sich vor Ort ein Bild über die derzeitige Situation machen zu können.

RM Ladeck weist darauf hin, dass man im SchulA davon Anstand genommen hat, nach einer Besichtigung eines Schulgebäudes dort auch die Sitzung stattfinden zu lassen, da dies für die Verwaltung einen hohen Aufwand bedeutet.

RM Frau Palmen weist darauf hin, dass in der Feuerwache entsprechende Räumlichkeiten zur Verfügung stehen.

BMin Frau Dr. Nienhaus bemerkt, dass der 22.02.2018 ungeeignet ist, da an diesem Tag die Sitzung der Fraktionsleitungen und eine Sondersitzung des Grundstücksausschusses stattfindet.

RM Frau Palmen hält jedoch eine Besichtigung der Feuerwache für sinnvoll.

EBG Dr. Semmler bittet darum, zunächst die Vorlage der Verwaltung abzuwarten.

BMin Frau Dr. Nienhaus fragt nach, ob es sich die SPD-Fraktion dem Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 08.01.2018 anschließt, so dass dieser als gemeinsamer Antrag gewertet wird.

RM Frau Palmen und RM Gaumitz bestätigen dies.

BMin Frau Dr. Nienhaus lässt über den Antrag abstimmen.

Abstimmungsergebnis:	Beschluss: einstimmig
	Stimmen dafür:
	Stimmen dagegen:
	Stimmenthaltungen:

Der Stadtrat beauftragt die Verwaltung, zur nächsten Sitzung des HWFA als zuständigem Fachausschuss in Form einer schriftlichen Vorlage darzulegen, welche Änderungen personeller und struktureller Art und Weise seitens der Verwaltung/Feuerwehr geplant sind, die den Überlegungen der Anschaffung eines Containers zugrunde liegen.

5.2 Feuerwache Kaarst - Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 08.01.2018

Der TOP 5.2 wurde zusammen mit TOP 5.1 beraten.

6 Reduzierung der Wahlbezirke im Stadtgebiet Kaarst für die Kommunalwahl in 2020

BMin Frau Dr. Nienhaus führt in das Thema ein.

RM Gaumitz schließt sich dem Alternativvorschlag C zur Reduzierung der Wahlbezirke um 3 Bezirke an und begründet seine Entscheidung. Er sieht in diesem Vorschlag ein Einsparpotential.

RM Christoph stimmt dem Beschlussvorschlag der Verwaltung zu und begründet seine Entscheidung. Er weist auf die schon jetzt großen Wahlbezirke hin.

RM Frau Rüdiger ist der Meinung, dass der Rat verkleinert werden sollte und stimmt für Vorschlag C.

RM Frau Palmen schließt sich den Ausführungen von RM Christoph an. Sie ist ebenfalls der Meinung, dass die Wahlbezirke schon jetzt sehr groß sind.

RM Gaumitz ist der Meinung, dass die eingesparten Kosten den Fraktionen für ihre Fraktionsarbeit zur Verfügung gestellt werden könnten.

RM Kopp schließt sich dem Beschlussvorschlag der Verwaltung an.

RM Schulze Bomke-Vossschulte unterstützt die Ausführungen von RM Frau Palmen. Auch er hält eine Vergrößerung der Wahlbezirke nicht für sinnvoll und stimmt für den Beschlussvorschlag der Verwaltung.

RM Rausch fragt nach, ob für den Fall einer Verkleinerung des Rates der Fraktionsstatus dann auch schon ab 1 Mitglied gilt.

BMin Frau Dr. Nienhaus teilt mit, dass der Fraktionsstatus weiterhin erst ab 2 Mitgliedern besteht.

RM Kotzian weist darauf hin, dass es bei einer Verkleinerung des Stadtrates vermutlich keine Einzelratsmitglieder mehr geben wird.

BMin Frau Dr. Nienhaus lässt nun über den Alternativvorschlag C abstimmen.

Abstimmungsergebnis:	Beschluss:
	Stimmen dafür: 9
	Stimmen dagegen: 34
	Stimmenthaltungen: 1

Alternativvorschlag

c) Die Zahl der zu wählenden Vertreter des Rates der kommenden Wahlperiode wird gemäß § 3 Abs. 2 des KWahlG um sechs Vertreter, davon zur Hälfte in Wahlbezirken, verringert und es wird beiliegende Satzung beschlossen.

BMin Frau Dr. Nienhaus lässt nun über den Beschlussvorschlag der Verwaltung abstimmen.

Abstimmungsergebnis:	Beschluss:
	Stimmen dafür: 35
	Stimmen dagegen: 3
	Stimmenthaltungen: 6

Die Zahl der gemäß § 3 Abs. 2 des Kommunalwahlgesetzes zu wählenden Vertreter in den Stadtrat für die kommende Wahlperiode bleibt unverändert.

7 Sachstand und weitere Vorgehensweise Digitaler Rat

Herr Adams erläutert den aktuellen Sachstand. Es wird erneut eine Abfrage an die Ratsmitglieder erfolgen um festzustellen, welche Ratsmitglieder auf die digitale Ratsarbeit umsteigen, so dass kein weiterer Papierversand erfolgt. Er stellt die aktuelle Anzahl der sachkundigen Bürger in den verschiedenen Ausschüssen dar. Eine Einführung der digitalen Ratsarbeit wird zunächst für den Stadtrat und den HWFA erfolgen. Die Einführung der Kernanwendung ist für den März/April 2018 geplant, so dass eine Schulung und die Ausgabe der Hardware im Mai bzw. Juni 2018 durchgeführt werden kann. Ein Vorschlag zur Änderung des Ortsrechts wird für die Sitzung der Fraktionsleitungen vorbereitet.

RM Kopp sieht die Notwendigkeit für einen Umstieg auf die digitale Ratsarbeit und auch das Einsparpotential. Er fragt nach, ob es schon Kommunen gibt, die umgestellt haben.

Herr Adams teilt mit, dass der Kreistag mit der gleichen Anwendung arbeitet.

RM Kopp fragt nach, ob die Software „Mandatos“ eine deutsche Entwicklung ist und ob es diese sowohl für IOS als auch Android gibt.

Herr Adams bestätigt dies.

RM Kopp geht auf die Kosten der einzelnen Geräte ein und fragt nach, ob es eine Vergütung beim Einsatz eigener Geräte gibt.

Herr Adams weist darauf hin, dass den Ratsmitgliedern eine Aufwandsentschädigung sowie ein Sitzungsgeld gezahlt wird und Zahlungen, die darüber hinausgehen, nicht möglich sind.

RM Kopp ist der Meinung, dass es eine Anerkennung für die Einbringung eigener Geräte geben sollte.

BMin Frau Dr. Nienhaus teilt mit, dass man sich diesem Thema annehmen wird und hierzu eine schriftliche Antwort erfolgen wird.

RM Schubert fragt nach, wie das Gerät versichert ist.

Herr Adams teilt mit, dass bei einer Beschädigung bzw. bei einem Verlust ein Ersatz durch die Verwaltung erfolgt.

RM Rausch fragt nach, warum die Anschaffung von Apple-Geräten erfolgt und ob die Nutzung mit WLAN nicht ausreicht.

Herr Adams teilt mit, dass es auf das Nutzungsverhalten ankommt, ob die Ausstattung mit WLAN ausreichend ist.

EBG Dr. Semmler weist in Bezug auf die Anschaffung von Apple-Geräten darauf hin, dass eine Beratung durch die ITK erfolgt ist. Die IOS-Anwendung ist über einen längeren Zeitpunkt stabil, auch im Hinblick auf die genutzten App's. Innerhalb der Verwaltung werden die Geräte bereits ohne Probleme genutzt.

RM Frau Kühl hält eine Nutzung ausschließlich mit WLAN für ausreichend, jedoch sollte die Gerätegröße bedacht werden. Sie hält die größere Variante für sinnvoll. Sie weist darauf hin, dass die Mandatos-App auf einem Laptop nicht funktioniert.

Herr Adams bestätigt dies, jedoch gibt es hierfür das normale Ratsinformationssystem.

RM Kopp fragt nach, ob auch ein Stift mitgeliefert wird.

Herr Adams teilt mit, dass alle Geräte ohne Zubehör geliefert werden.

RM Schöneberg teilt mit, dass es ein Urteil des Bundesfinanzhofes gibt, wonach alle Forderungen durch die Zahlung der Aufwandsentschädigung und des Sitzungsgeldes abgegolten sind. Er fragt nach, wann mit einer Aufrüstung der Sitzungsräume begonnen wird (Strom).

Herr Adams weist darauf hin, dass die Geräte über ein Akku verfügen, der bei einer Aufladung vor der Sitzung ausreichend ist.

BM Frau Baum fragt nach, ob es möglich ist, als Ratsmitglied ein Gerät zu den genannten Konditionen für die private Nutzung zu erwerben.

Herr Adams sagt eine Klärung zu.

Kämmerer Meuser weist auf den geldwerten Vorteil hin, der steuerlich dargelegt werden muss.

RM Ekici fragt nach dem Support, auch bei der Verwendung von privaten Geräten.

Herr Adams teilt mit, dass der Support der städtischen Geräte durch die Verwaltung erfolgt.

BMin Frau Dr. Nienhaus ergänzt, dass die Frage für die Entscheidungsfindung aufgegriffen wird.

RM Schulze Bomke-Vossschulte fragt nach, ob auch sichergestellt ist, dass auf Wunsch der Papierversand bis zum Ende der Ratsperiode erfolgt.

BMin Frau Dr. Nienhaus bestätigt dies. Sie bittet jedoch darum, sich für die digitale Ratsarbeit zu entscheiden.

Herr Adams teilt außerdem mit, dass eine Abfrage der Kontaktdaten erfolgen wird und welche Daten für eine Veröffentlichung freigegeben werden können.

8 Neu-/Umbesetzungen

8.1 Antrag der FDP-Fraktion vom 16.01.2018 auf ergänzende Neubesetzung

Abstimmungsergebnis:	Beschluss:	einstimmig
	Stimmen dafür:	
	Stimmen dagegen:	
	Stimmenthaltungen:	

Dem Antrag der FDP-Fraktion auf ergänzende Neubesetzung vom 16.01.2018 wird zugestimmt.

8.2 Antrag der CDU-Fraktion auf Umbesetzung vom 23.01.2018

Abstimmungsergebnis:	Beschluss:	einstimmig
	Stimmen dafür:	
	Stimmen dagegen:	
	Stimmenthaltungen:	

Dem Antrag der CDU-Fraktion auf Umbesetzung vom 23.01.2018 wird zugestimmt.

8.3 Antrag der Fraktion Die Linke und Piratenpartei auf Neu- und Umbesetzung vom 23.01.2018

RM Christoph fragt nach, ob dem RPA nicht nur Ratsmitglieder angehören können.

BMin Frau Dr. Nienhaus weist auf die Regelungen des § 58 GO hin.

Abstimmungsergebnis: Beschluss: einstimmig
Stimmen dafür:
Stimmen dagegen:
Stimmenthaltungen:

Dem Antrag der Fraktion Die Linke und Piratenpartei auf Neu- und Umbesetzung vom 23.01.2018 wird zugestimmt.

9 Unterrichtung / Anfragen des Stadtrates gem. § 17 der Geschäftsordnung

1. RM Frau Weingran spricht den Sturm Friederike an und die seitens der Verwaltung unbefriedigende, fehlende Information für die Eltern. Die fehlende Information hat zur Verunsicherung vieler Eltern geführt. Sie ist der Meinung, dass die Verwaltung konkret entscheiden sollte, ob ein Schulbetrieb stattfindet oder nicht. Nachdem viele Eltern ihre Kinder in die Schule gebracht haben, erfolgte vormittags ein Anruf, dass die Kinder abgeholt werden sollten. Zudem verteilte das Ordnungsamt in dieser Ausnahmesituation noch Verwarngelder.

EBG Dr. Semmler teilt mit, dass eine Information an die Presse nur erfolgt, wenn kein Schulbetrieb stattfindet. Es ist im Vorfeld ein Gespräch mit den Schulleitern erfolgt, den Schulbetrieb stattfinden zu lassen. Die Verwaltung ist nur für die Schülerbeförderung und das Gebäude zuständig. Die Entscheidung, ob der Unterricht stattfindet, fällt in die Zuständigkeit des Schulleiters. Zum Ordnungsamt wird er Kontakt aufnehmen.

RM Frau Weingran fragt nach, warum die Schulen nicht geschlossen waren.

EBG Dr. Semmler weist nochmals darauf hin, dass diese Entscheidung der Schulleiter trifft.

BMin Frau Dr. Nienhaus ergänzt, dass die Betreuung der Kinder gewährleistet war.

RM Kopp fragt nach einem Portal auf der Homepage der Verwaltung, wo solche Informationen eingestellt werden.

BMin Frau Dr. Nienhaus teilt mit, dass es ein solches Informationsportal nicht gibt.

EBG Dr. Semmler verweist auch hier auf die Zuständigkeit der Schulen.

RM Reuter merkt an, dass die Stadt Neuss es vorab geschafft hat zu informieren.

BMin Frau Dr. Nienhaus weist darauf hin, dass eine Information nur erfolgt, wenn die Schulen geschlossen sind.

RM Kotzian fragt nach, warum sich verschiedene Schulen anders entschieden und die Kinder wieder nach Hause geschickt haben.

EBG Dr. Semmler sieht durchaus ein Interesse auf Klarheit der Entscheidung gegeben.

2. RM Schöneberg spricht erneut die Verkehrsführung Siemensstraße/Bruchweg an und die Installation von einer zusätzlichen roten Kennzeichnung auf der straffierten Fläche.

BMin Frau Dr. Nienhaus teilt mit, dass die Anordnung der Verkehrsführung in dieser Form beschlossen wurde. Sie verweist auf das erstellte Verkehrsgutachten und teilt mit, dass TBG Frau Burkhart zu diesem Thema im Fachausschuss ausführen wird.

3. RM Horn-Heinemann spricht in diesem Zusammenhang auch die Synchronisierung der Ampelschaltung an.

TBG Frau Burkhart teilt mit, dass eine Überprüfung der Verkehrsströme erfolgen wird und in diesem Zusammenhang auch eine Überprüfung der Ampelschaltung.

4. TBG Frau Burkhart informiert, dass die durch den Vorster Wald geplante Gastrasse der Fa. ZEELINK geändert wurde und diese nun am Rand der K 4 entlang führt. Diese Trassenführung wurde im Vorfeld schon durch die Verwaltung befürwortet.

9.1 Nachfolgenutzung Gerätehaus Löschzug Büttgen - Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Die Mitteilungsvorlage wird zur Kenntnis genommen.

9.2 Sachstand zur Vergabe der Projektsteuerungsleistungen für die bauliche Qualifizierung Gesamtschule Büttgen

Die Mitteilungsvorlage wird zur Kenntnis genommen.

9.3 Gute Schule 2020 - Abruf der Fördergelder; Anfrage der SPD-Fraktion vom 12.01.2018

Kämmerer Meuser teilt mit, dass in der Stadtratssitzung am 13.07.2017 beschlossen wurde, die Mittel für den Aus- und Anbau der OGS der GGS Büttgen zu verwenden und für die Sanierung der Turnhalle Halestraße. Die Gelder sind entsprechend abgerufen worden. In 2018 ist eine Erneuerung der Verglasung der Realschule Kaarst sowie die Modernisierung des Georg-Büchner-Gymnasiums geplant.

9.4 Umsetzung Haushaltsbegleitbeschluss Hoch- und Tiefbauprojekte - Anfrage der CDU-Fraktion vom 18.01.2018

BMin Frau Dr. Nienhaus teilt mit, dass die Unterlagen in der HWFA-Sitzung am 22.02.2018 vorgelegt werden.

BMin Frau Dr. Nienhaus schließt um 19.56 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung und eröffnet den nichtöffentlichen Teil.

Gelesen, genehmigt und unterschrieben:

Die Bürgermeisterin

Die Schriftführerin

Dr. Ulrike Nienhaus

Nießen